



## 367. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 06.09.2017

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend: BM Ing. Mario Nocker, VBM Berthold Eppacher, Stephan Spörr, Peter Tost, DI (FH) Martin Jäger, Mag. Petra Wohlfahrtstätter, Thomas Nocker, Ing. Thomas Strickner, Ing. Richard Hilber, DI (FH) Gerhard Strickner, Ing. Gerhard Mair, Fritz Hilber, Christoph Nocker,

Entschuldigt: Mag. Regine Hörtnagl, Thomas Pranger

Unentschuldigt: -

Schriftführerin: Sarah Fussenegger

## Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Familie Gatscher bzgl. eines Freizeitwohnsitzes in der Pumafalle
2. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Maria Meraner über den Kostenersatz für den Besuch der Landesmusikschule Telfs
3. Beratung und Beschlussfassung über die Einreichung eines Antrages für die Aufnahme zu den Tiroler Bergsteigerdörfern
4. Information über den Fortschritt des Projektes „Erweiterung Parkplatz im Tal (Osler)“
5. Information über die weiteren geologischen Stellungnahmen zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Mittlerer Galtschein
6. Allfälliges

### Nicht öffentlich:

7. Personalangelegenheiten

## Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. BM Mario Nocker erkundigt sich, ob alle Gemeinderäte die Einladung erhalten haben und ob es Einwände zur ausgesendeten Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung haben alle erhalten und es gibt keine Einwände dazu.

BM Mario Nocker stellt im Namen der Liste „Trins Gemeinsam“ den Antrag, als Punkt 6 der Tagesordnung folgenden, zusätzlichen Punkt aufzunehmen:

*Beratung und Beschlussfassung über die Möglichkeit der Erweiterung bzgl. Verlängerung des Gehsteigs in Richtung Gschnitz im Zuge der Straßensanierungsmaßnahmen im Bereich Galtschein.*

Dieser Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

**1. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Familie Gatscher bzgl. eines Freizeitwohnsitzes in der Pumafalle**

BM Mario Nocker liest das Ansuchen der Familie Gatscher dem Gemeinderat vor. Die Familie Gatscher möchte die Pumafalle verkaufen. Der Verkauf erweist sich als äußerst schwierig, die bisherigen Interessenten möchten die vorhandene Ferienwohnung als Freizeitwohnsitz nutzen. Dafür wäre eine Umwidmung notwendig. BM Mario Nocker hat bereits bei Mag. Beatrix Steiner, Land Tirol, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, eine Stellungnahme eingeholt. Diese wird vorgelesen. Daraus ergibt sich, dass in Trins bereits die maximal zulässige Anzahl an Freizeitwohnsitzen (8 % der Gesamtzahl der Wohnungen) ausgeschöpft ist und somit die Schaffung von weiteren Freizeitwohnsitzen rechtlich nicht mehr möglich ist.

Der Gemeinderat weist aufgrund der Stellungnahme vom 18.07.2017 von Mag. Beatrix Steiner, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, das Ansuchen der Familie Gatscher bzgl. eines Freizeitwohnsitzes in der Pumafalle einstimmig ab.

**2. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Maria Meraner über den Kostenersatz für den Besuch der Landesmusikschule Telfs**

BM Mario Nocker liest das Ansuchen von Frau Maria Meraner über den Kostenersatz für den Besuch der Landesmusikschule Telfs vor. BM Nocker berichtet, dass ein Telefonat mit dem Leiter der Musikschule Wipptal ergeben hat, dass Frau Meraner ein Recht auf einen Platz in der Musikschule Wipptal hat. Frau Meraner möchte allerdings ihr goldenes Leistungsabzeichen bei ihrer bisherigen Lehrerin, welche in die Musikschule Telfs gewechselt hat, absolvieren. Die Kosten belaufen sich ca. auf € 600,00 pro Jahr. GR Thomas Strickner erklärt kurz die Gründe für das Ansuchen und es werden die Pro und Contras im Gemeinderat diskutiert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt auf die nächste Sitzung zu vertagen und die genauen Kosten für den Unterricht an der Musikschule Wipptal zu erheben.

**3. Beratung und Beschlussfassung über die Einreichung eines Antrages für die Aufnahme zu den Tiroler Bergsteigerdörfern**

BM Mario Nocker liest die Informationen von Frau Helga Beermeister, Tourismusverband Wipptal, vor. GR Richard Hilber hat ebenfalls bereits 2016 Gespräche geführt und informiert den Gemeinderat darüber und teilt mit, dass Bergsteigerdörfer medial sehr präsent sind und eine Aufnahme auch für den Tourismus sehr fördernd sein dürfte.

Die jährlichen Kosten in der Höhe von € 750,00 sind von der Gemeinde zu bezahlen. Zusätzliche Kosten fallen für die notwendigen Druckwerke an, es besteht jedoch die Möglichkeit dies über den TVB laufen zu lassen. Homepage: [www.bergsteigerdorfer.at](http://www.bergsteigerdorfer.at)

Es hat sich ergeben, dass das gesamte Gschnitztal für die Ausweisung als Bergsteigerdorf ideal geeignet wäre. Die Gemeinde Gschnitz hat diesem Vorschlag im Gemeindevorstand bereits zugestimmt.

Voraussetzung für die schlussendliche Bewerbung ist natürlich das Interesse der Gastbetriebe und Vermieter an diesem Projekt. GR Richard Hilber hat diese bereits 2016 angeschrieben und Interesse feststellen können.

Der Gemeinderat Trins fasst den Grundsatzbeschluss, sich für die Aufnahme zu den Tiroler Bergsteigerdörfern zu bewerben, einstimmig.

**4. Information über den Fortschritt des Projektes „Erweiterung Parkplatz im Tal (Osler)“**

BM Mario Nocker übergibt das Wort an den Obmann des Bauausschusses, Martin Jäger. Dieser präsentiert die vom Ingenieurbüro Haller ausgearbeiteten Varianten. Der Gemeinderat vereinbart, dass noch das Gespräch mit den Rodlern bzgl. der in diesem Bereich bestehenden Hütte gesucht wird und dann vom Ingenieurbüro Haller ein genehmigungsfähiges Projekt ausgearbeitet werden soll. Auch sollte bei dieser Planung die Zufahrt für den Bau des Hochwasserbehälters berücksichtigt werden.

**5. Information über die weiteren geologischen Stellungnahmen zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Mittlerer Galtschein**

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Landesgeologie bereits vorliegen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten

wurde seitens der Landesgeologin empfohlen, zusätzlich eine geotechnische Stellungnahme von Herrn DI Dr. Jörg Henzinger einzuholen. Ein Entwurf seiner Stellungnahme liegt ebenfalls vor. DI Henzinger schlägt die Errichtung eines Steinschlagzaunes vor, welcher ausreichenden Schutz für das neue Bauland bieten würde. Laut einer groben Kostenschätzung belaufen sich die daraus resultierenden Kosten auf ca. € 300.000,00 - 400.000,00. Der Gemeinderat ist sich einig, dass zusätzliche Baugründe in Trins dringend benötigt werden. BM Mario Nocker ersucht den Gemeinderat, Überlegungen hinsichtlich alternativer Standorte anzustellen und schlägt vor, in weiterer Folge nochmals über die Möglichkeiten zu diskutieren. Außerdem soll eine Kostenaufstellung erstellt werden und mit der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Gespräch hinsichtlich einer Beteiligung an der Umsetzung der Schutzmaßnahmen geführt werden.

## 6. Beratung und Beschlussfassung über die Möglichkeit der Erweiterung bzgl. Verlängerung des Gehsteigs in Richtung Gschnitz im Zuge der Straßensanierungsmaßnahmen im Bereich Galtschein

BM Mario Nocker zeigt im TIRIS, wie weit die Landesstraße im Bereich Galtschein neu asphaltiert wird und schlägt vor, diese Gelegenheit zu nutzen, um den Gehsteig taleinwärts zu verlängern. Konkret könnten in der ersten Hälfte des Bereiches zwischen der Auffahrt aus der Siedlung Galtschein und dem „Raffeiserhof“ Randsteine für einen Gehsteig gesetzt und der Untergrund ausgekoffert werden. Die Mehrkosten für diesen neuen Gehsteig in der Höhe von € 12.000,00 werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## 7. Allfälliges

- BM Mario Nocker hat mit der TIGAS Kontakt aufgenommen, wobei sich ergeben hat, dass seitens der TIGAS Interesse an der Erschließung von Trins mit Erdgas besteht. Bei der Baustelle Galtschein legt die TIGAS nun bereits auf eigene Verantwortung und Kosten eine Gasleitung mit ein.
- BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass der Schulsprengel Trins in der Regierungssitzung vom 16.08.2017 dahingehend geändert wurde, dass dieser jetzt das gesamte Gemeindegebiet Trins umfasst.
- Die TIWAG entfernt im Bereich Galtschein (Hofer Stefan – Pranger Georg) die Dachständer. In diesem Zuge wurde auch eine Straßenbeleuchtung, das LWL-Kabel und ein Wasseranschluss mitverlegt.
- Zur Umsetzung des Projektes „Verkehrsberuhigung Schule“ wurde ein Antrag für die Errichtung eines Schutzweges im Bereich Schule bei der BH eingereicht. Zusätzlich muss ein Verkehrskonzept ausgearbeitet werden, womit das Planungsbüro Hirschhuber beauftragt wurde. Die Kosten belaufen sich auf max. € 1.600,00 netto lt. Angebot.
- Von der Wildbach- und Lawinerverbauung wurden aufgrund der Unwetterschäden Sofortmaßnahmen vorgeschrieben. BM Mario Nocker erklärt die Maßnahmen mittels den vorliegenden Plänen. Vorgesehene Baumaßnahmen:
  - ✓ **Rauthbach:** Errichtung eines Geschiebeablagerungsplatzes, Adaptierung bestehender Durchlass, Erhöhung Lawinleitdamm Latschgraben
  - ✓ **Padasterbach:** Wiederherstellung geordneter Abflussverhältnisse, lokale Bachräumungen und Ufersicherungen
  - ✓ **Pirchetmure:** Instandsetzung OberflächenauffangdammDie Gemeinde Trins muss sich mit 33 %, das sind € 59.400,00 an den Gesamtkosten beteiligen. Es kommen noch die Kosten für die Grundablöse hinzu, welche komplett von der Gemeinde getragen werden müssen. Geplant ist, dass der Baubeginn noch heuer erfolgt.
- Die heurige Gemeindegewinnungsfeier findet wieder am 3. Adventssonntag, 17. Dezember 2017, im Gemeindesaal statt.
- Für das Treffen mit der Gemeinde Gschnitz gibt es zwei Terminvorschläge: 22.09. oder 29.09.2017. Der Gemeindevorstand fixiert Freitag, 22.09.2017. Die Vorbesprechung findet am selben Tag statt.
- Richard Strickner, Strickner Transporte, ist an BM Mario Nocker mit der Bitte herangetreten das gemeindeeigene Streugerät für den Winterdienst auszutauschen, da dieses für seinen Traktor zu groß/schwer ist. Er hat bei der Firma Auer bereits Angebote für zwei verschiedene Geräte eingeholt:

€ 16.500,00 brutto

€ 20.900 brutto

Knapp € 11.000,00 erhalten wir für das alte Gerät. Es werden weitere Angebote eingeholt.

- Dem Kegelclub Trins wurde die Vereinförderung in der Höhe von € 730,00 genehmigt.
- GR Richard Hilber regt an, dass die Wahlplakate nicht an den Bushaltestellen aufgestellt werden sollten. GR Christoph Nocker appelliert, dass grundsätzlich mehr darauf geachtet werden sollte, dass in Trins nicht wahllos plakatiert wird, vor allem auch nicht an den Wartehäuschen.  
GR Thomas Nocker schlägt vor, die Parteien anzuschreiben, dass die Wahlplakate zu entfernen sind, da ansonsten eine Besitzstörungsklage erhoben wird.
- GR Petra Wohlfahrtstätter berichtet, dass das Projekt „Trinser Sonnenwege“ vor dem Abschluss steht und präsentiert die Flyer. Die Schilder werden in den nächsten zwei Wochen aufgestellt.
- GR PW informiert, dass in Anlehnung an das Projekt zur Bekämpfung von Invasionspflanzen im Zillertal der Neophytenbauauftrage des Landes Tirol, Dr. Konrad Pagitz, sich bereit erklärt hat, auch im Planungsverband Wipptal über Risiken und Möglichkeiten zur Eindämmung zu sprechen, um in weiterer Folge eventuell auch im Wipptal ein entsprechendes Projekt auszuarbeiten. Vorweg benötige es aber bessere Daten. Dr. Pagitz wird im Rahmen einer Tiroler Neukartierung dieser Einwandererpflanzen in Trins ein Pilotprojekt durchführen und mit Hilfe von Studierenden von Mitte Oktober bis Ende November im Gemeindegebiet von Trins unterwegs sein. Die Fahrtkosten für die Studierenden übernimmt die Gemeinde Trins. GR PW arbeitet einen Postwurf aus, um die TrinserInnen darüber zu informieren.
- GR Thomas Strickner erkundigt sich über aktuellen Stand zum Waldfestplatz. BM Nocker informiert, dass drei Angebote für die Überdachung vorliegen und auch für die Weinklause kommt Ende der Woche das zweite Angebot. Danach wird ein Termin mit den Vereinen vereinbart und werden die Maßnahmen bei der Versicherung eingereicht.
- GR Thomas Strickner weist weiters darauf hin, dass man möglicherweise gefährliche Bäume am Waldfestplatz entfernen sollte. Substanzverwalter Peter Tost hat in dieser Angelegenheit bereits mit dem Waldaufseher geredet, die Maßnahmen werden auch noch mit den Vereinen abgestimmt.

## 8. Personalangelegenheiten

gesonderte Niederschrift

**Nächste Gemeinderatssitzung: 04.10.2017**

Um 22:15 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Die Schriftführerin:

*Jaralk Fussenegger*

Der Bürgermeister:

*Aug. Nocker*

Die Gemeinderäte:

*P. Wohlfahrtstätter  
Falkner*